

Wir laden Sie herzlich ein zur nächsten

Sonntagsführung im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona

mit Elisabeth Bosshard, Kunstliebhaberin und Stifterin der Kunstsammlung zeitgenössischer Schweizer Kunst seit den 70er Jahren im Kunst(Zeug)Haus, durch die aktuellen Ausstellungen.

Wir freuen uns auf alle Seniorinnen und Senioren sowie Kunstfreunde, die den Sonntagnachmittag gemeinsam in ungezwungener Atmosphäre im Museum verbringen möchten. Im Anschluss an die 45-minütige Führung sind Sie herzlich eingeladen, sich im geselligen Kreis bei Kaffee und Gebäck über Ihre persönlichen Eindrücke auszutauschen.

Datum Sonntag, 9. Dezember 2018

Zeit 14.00 – 14.45 Führung
anschliessend geselliger Austausch im Museumskaffee

Ort Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona
Schönbodenstrasse 1
8640 Rapperswil-Jona

Kosten Führung kostenlos, ermässigter Museumseintritt von CHF 6.00

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei!

Das Kunst(Zeug)Haus ist barrierefrei zugänglich für Menschen mit Behinderung.

Ab Bahnhof Rapperswil bis Haltestelle Zeughaus verkehren die Busse der Linie 622 und Linie 995 im Halbstundentakt. Zu Fuss erreichen Sie das Kunst(Zeug)Haus ab Bahnhof Rapperswil oder Bahnhof Jona in circa 15 Minuten.

Das Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona

Das Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona ist ein Museum für Schweizer Gegenwartskunst. Gegründet wurde das Museum im Jahr 2008 von dem Sammler und Stifterehepaar Peter und Elisabeth Bosshard. Seither zeigt das Museum attraktive Wechselausstellungen mit Kunst aus der ganzen Schweiz und präsentiert im Erdgeschoss Werke aus der über 6000 Objekte umfassenden Sammlung Bosshards, welche in den frühen 1970er-Jahren Arbeiten von zeitgenössischen Schweizer Kunstschaffenden ankauften.

**Aktuell und während der Führung,
sind Bilder und Objekte aus der Sammlung
von Peter und Elisabeth Bosshard
zu sehen unter dem Titel**

< Rhythmus, Reihe, Repetition >

So vielfältig die Sammlung des Kunst(Zeug)Hauses auch ist, so ist sie doch von einem ihr eigenen Rhythmus geprägt. Ob in Einzelwerken oder Werkreihen, immer wieder finden sich Kompositionen mit repetitiven Formeninventaren oder additiven Schichtungen; immer wieder zeigen sich variationsreiche Anordnungen vom Gleichen oder Ähnlichem, die, einem eigenen Takt folgend, das Einzelne in einem Ganzen verschmelzen lassen. Die Wiederholung erweist sich dabei als eine Technik der Differenz –was entsteht, ist ebenso facettenreich wie lustvoll, ebenso meditativ wie aufregend, ebenso logisch wie widersprüchlich. Mit Werken u.a. von Ueli Berger, Carmen Perrin, ALMA, Martina Vontobel oder Adrian Schiess stellt „Rhythmus, Reihe, Repetition“ die Kraft der Vierteiligkeit und die Einzigartigkeit des Seriellen als eine Feier der Vielfalt ins Zentrum der Betrachtung.

Weitere Informationen und Auskünfte:

Kunst(Zeug)Haus: Tel. 055 220 20 80, www.kunstzeughaus.ch

Pro Senectute Zürichsee-Linth, Tel. 055 285 92 40, www.sg.prosenectute.ch